

IC 974 / IC 974 LX



Kurzanleitung 11/2010

Einstellung Sollwert / Setpoint (Ausschalttemperatur):

„set“-Taste kurz drücken und wieder loslassen. Im Display erscheint „SP1“.

Mit der Taste „UP“ oder „DOWN“ wechselt man zum Sollwert 2 („SP2“).

Zum Anzeigen des Sollwerts erneut die Taste „set“ kurz drücken. Der Sollwert erscheint auf dem Display. Zum Ändern des Sollwerts innerhalb von 15 Sekunden die Tasten „UP“ oder „DOWN“ betätigen.

Programmierung:

(Alle Parameter sind in 9 Kapitel / Register eingeteilt und in **zwei Passwortebenen**)

„set“-Taste für ca. 6 Sekunden drücken.

Im Display erscheint der Code des ersten Kapitels/Registers („rE1“).

Zum Durchgehen der übrigen Registerkarten die Tasten „UP“ und „DOWN“ benutzen.

- rE1	(Relay 1)	RELAIS 1 / REGLER 1	Seite 2
- rE2	(Relay 2)	RELAIS 2 / REGLER 2	Seite 3
- dEF	(Defrost)	ABTAUUNG	Seite 4
- FAn	(Fan)	GEBLÄSE	Seite 5
- AL	(Alarm)	ALARME	Seite 6
- Add	(Communication)	KOMMUNIKATION	
- diS	(Display)	ANZEIGE	Seite 7
- CnF	(Configuration)	KONFIGURATION	Seite 8
- FPp	(Copy Card)	COPY CARD	Seite 8

Während der Anzeige dieses Codes (z.B. „rE1“) die „set“-Taste nochmals kurz drücken und es erscheint der erste Parameter-Code aus diesem Kapitel/Register (**Passwortebene 1**).

Zum Durchgehen der übrigen Parameter die Tasten „UP“ und „DOWN“ benutzen, zum Ändern des Parameters die Taste „set“ drücken und loslassen, dann den gewünschten Wert mit den Tasten „UP“ und „DOWN“ eingeben, mit der Taste „set“ bestätigen und dann zum nächsten Parameter übergehen.

Zugang zur Passwortebene 2: über Kapitel/Register „CnF“ → Parameter PA2 !

Wenn die Tastatur für mehr als 15 Sekunden nicht betätigt wird (Time-out) oder wenn die Taste „fnc“ einmal gedrückt wird, so wird der zuletzt auf dem Display angezeigte Wert bestätigt und man kehrt zur vorausgehenden Anzeige zurück.

Manuelle Abtauung:

Zur manuellen Aktivierung des Abtauzyklussee die Taste „UP“ für mehr als 5 Sekunden gedrückt halten.

Anmerkung: Es wird empfohlen, das Instrument immer aus- und wieder einzuschalten, wenn die Konfiguration der Parameter geändert worden ist.

Beschreibung der Parameter Passwortebene 1

REGLER 1 (Registerkarte mit Bezeichnung „rE1“)

HC1: Wärme/Kälte-Funktion 1 (HC=Heating/Cooling)
Relais-Schaltfunktion, **H** = Wärme (Heating), **C** = Kälte (Cooling)
< Werkseinstellung: „C“ >

db1: Eingriffsbereich 1
Siehe Regelungsschema ON-OFF, Zulässiger Bereich: 0 bis 30 K (°C)
< Werkseinstellung: „5“ >

dF1: Schaltdifferenz 1 (dF=differential)
Eingriffsdifferential des Relais 1. Das Relais schaltet beim Erreichen des angezeigten Sollwerts aus und schaltet wieder ein bei einer Temperatur, die dem Sollwert plus (oder minus, je nach HC1) dem Wert des Differentials entspricht. Anmerkung: Kann nicht den Wert 0 annehmen.
Zulässiger Bereich: 1 bis 30 / 0,1 bis 30,0 K (°C)
< Werkseinstellung: „2“ >

HS1: Obere Begrenzung des Sollwertbereiches 1 (HS=Higher Set)
Max. Wert, der dem Sollwert 1 zugeordnet werden kann. Zulässiger Bereich: „LS1“ bis HdL °C
< Werkseinstellung: „30“ >

LS1: Untere Begrenzung des Sollwertbereiches 1 (LS=LowerSet)
Min. Wert, der dem Sollwert 1 zugeordnet werden kann. Zulässiger Bereich: LdL bis „HS1“ °C
< Werkseinstellung: „-50“ >

dn1: Einschaltverzögerung 1 (dn=delay (at) on)
Zeit für die verzögerte Aktivierung des Relais bei Anforderung.
Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Sekunden
< Werkseinstellung: „0“ >

do1: Wiedereinschaltverzögerung 1 (do=delay (after power) off)
Verzögerungszeit nach der Abschaltung. Zwischen dem Abschalten des Relais und dem nachfolgenden Einschalten muss die angegebene Zeit vergehen.
Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten
< Werkseinstellung: „0“ >

di1: Wiedereinschaltverzögerung 1 (di=delay between power-on)
Verzögerungszeit zwischen den Einschaltungen. Zwischen zwei aufeinander folgenden Einschaltungen muss die angegebene Zeit vergehen. Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten
< Werkseinstellung: „0“ >

dE1: Ausschaltverzögerung 1 (dE=delay Output off)
Zeit für die verzögerte Ausschaltung des Ausgangs. Zwischen dem Ausschaltbefehl und dem Ausschalten vergeht die angegebene Zeit. Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Sekunden
< Werkseinstellung: „0“ >

On1: Einschaltdauer 1 (On=On time) SIEHE DUTY CYCLE DIAGRAM
Zeit für die Einschaltung des Relais bei Defekt der Sonde. Bei Einstellung auf „1“ mit „OF1“ auf „0“ bleibt das Relais immer an, während er bei „OF1“ „>0“ in der Modalität Duty Cycle arbeitet.
Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten
< Werkseinstellung: „0“ >

OF1: Ausschaltdauer 1 (OF=Off time)SIEHE DUTY CYCLE DIAGRAM
Zeit für die Abschaltung des Relais bei Defekt der Sonde. Bei Einstellung auf „1“ mit „On1“ auf „0“ bleibt das Relais immer aus, während er bei „On1“ „>0“ in der Modalität Duty Cycle arbeitet.
Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten
< Werkseinstellung: „1“ >

REGLER 2 (Registerkarte mit Bezeichnung „rE2“)

HC2: Wärme/Kälte-Funktion 2 (HC=Heating/Cooling)

Relais-Schaltfunktion, **H** = Wärme (Heating), **C** = Kälte (Cooling)

< Werkseinstellung: „H“ >

db2: Eingriffsbereich 2

Siehe Regelungsschema ON-OFF, Zulässiger Bereich: 0 bis 30 K (°C)

< Werkseinstellung: „5“ >

dF2: Schaltdifferenz 2 (dF=diFFerential)

Eingriffsdifferential des Relais 2. Das Relais schaltet beim Erreichen des angezeigten Sollwerts aus und schaltet wieder ein bei einer Temperatur, die dem Sollwert plus (oder minus, je nach HC2) dem Wert des Differentials entspricht. Anmerkung: Kann nicht den Wert 0 annehmen.

Zulässiger Bereich: 1 bis 30 / 0,1 bis 30,0 K (°C)

< Werkseinstellung: „2“ >

HS2: Obere Begrenzung des Sollwertbereiches 2 (HS=Higher Set)

Max. Wert, der dem Sollwert 2 zugeordnet werden kann. Zulässiger Bereich: „LS2“ bis HdL °C

< Werkseinstellung: „30“ >

LS2: Untere Begrenzung des Sollwertbereiches 2 (LS=LowerSet)

Min. Wert, der dem Sollwert 2 zugeordnet werden kann. Zulässiger Bereich: LdL bis „HS2“ °C

< Werkseinstellung: „-50“ >

dn2: Einschaltverzögerung 2 (dn=delay (at) on)

Zeit für die verzögerte Aktivierung des Relais bei Anforderung.

Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Sekunden

< Werkseinstellung: „0“ >

do2: Wiedereinschaltverzögerung 2 (do=delay (after power) off)

Verzögerungszeit nach der Abschaltung. Zwischen dem Abschalten des Relais und dem nachfolgenden Einschalten muss die angegebene Zeit vergehen.

Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

di2: Wiedereinschaltverzögerung 2 (di=delay between power-on)

Verzögerungszeit zwischen den Einschaltungen. Zwischen zwei aufeinander folgenden Einschaltungen muss die angegebene Zeit vergehen. Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

dE2: Ausschaltverzögerung 2(dE=dElay Output off)

Zeit für die verzögerte Ausschaltung des Ausgangs. Zwischen dem Ausschaltbefehl und dem Ausschalten vergeht die angegebene Zeit. Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Sekunden

< Werkseinstellung: „0“ >

On2: Einschaltdauer 2 (On=On time) SIEHE DUTY CYCLE DIAGRAM

Zeit für die Einschaltung des Relais bei Defekt der Sonde. Bei Einstellung auf „1“ mit „OF2“ auf „0“ bleibt das Relais immer an, während er bei „OF2“ „>0“ in der Modalität Duty Cycle arbeitet.

Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

OF2: Ausschaltdauer 2 (OF=OFF time)SIEHE DUTY CYCLE DIAGRAM

Zeit für die Abschaltung des Relais bei Defekt der Sonde. Bei Einstellung auf „1“ mit „On2“ auf „0“ bleibt das Relais immer aus, während er bei „On2“ „>0“ in der Modalität Duty Cycle arbeitet.

Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten

< Werkseinstellung: „1“ >

REGLER ABTAUUNG (Registerkarte mit Bezeichnung „dEF“)

dtY: Art der Abtauung (dtY=defrost type)

0 = elektrische Abtauung

1 = Abtauung mit Inversion des Gaszyklusses (heisses Gas)

2 = Abtauung mit Free-Modus (Abschaltung des Kompressors)

< Werkseinstellung: „0“ >

diT: Abtauintervall (diT=defrost interval time)

Zeit des Intervalls zwischen dem Beginn von zwei aufeinander folgenden Abtauzyklen.

Bei der Einstellung „0“ erfolgt nie eine Abtauung.

Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Stunden/Minuten/Sekunden (gemäss Parameter „dt1“)

< Werkseinstellung: „6“ Stunden >

dCt: Abhängigkeit der Abtaufrequenz (dCt=defrost Counting type)

Wahl der Zählweise des Abtauintervalls.

0 (df) = Betriebsstunden Kompressor (Verfahren DIGIFROST) (df=digifrost feature)

Zeitspanne zwischen zwei aufeinanderfolgenden Abtauintervallen ist abhängig von der Laufzeit des Kompressors.

1 (rt) = Betriebsstunden Gerät (rt=real time)

Zeitspanne zwischen zwei aufeinanderfolgenden Abtauintervallen ist rein Zeitgesteuert.

2 (SC) = Anhalten Kompressor (SC=Stop Compressor)

Abtauzyklus beginnt nach Kompressor-Stop (mit Abtauung).

< Werkseinstellung: „1“ >

dOH: Abtauverzögerung nach Inbetriebnahme (dOH=defrost Offset Hour)

Verzögerungszeit für Beginn des ersten Abtauens vom Einschalten des Instruments.

Zulässiger Bereich: 0 bis 59 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

dEt: Maximale Abtaudauer (dEt=defrost Endurance time)

Bestimmt die max. Dauer des Abtauvorgangs.

Zulässiger Bereich: 1 bis 250 Minuten/Stunden/Sekunden (gemäss Parameter „dt2“)

< Werkseinstellung: „30“ Minuten >

dSt: Abtauendtemperatur (dSt=defrost Stop temperature)

Lufttemperatur am Verdampfer, bei deren Überschreitung die Abtauung abgebrochen wird.

Zulässiger Bereich: -50,0 bis 150°C

< Werkseinstellung: „8“ >

dPO: Abtauen bei Inbetriebnahme der Anlage (dPO=defrost <at> Power On)

Anforderung Aktivierung Regler Abtauung bei Einschalten (falls die im Verdampfer gemessene Temperatur dies gestattet).

n = Nein (no)

y = Ja (yes); Verzögerungszeit wird mit Parameter „dOH“ eingestellt.

< Werkseinstellung: „n“ >

REGLER GEBLÄSE (Registerkarte mit Bezeichnung „FAn“)

FSt: Ventilator-Abschalttemperatur (FSt=Fan Stop temperature)

Temperatur für das Anhalten der Gebläse; ein Wert, oder eine Differenz zum Sollwert, abgelesen von der Verdampfersonde, dessen Überschreitung das Anhalten der Gebläse bewirkt. Der Wert kann positiv oder negativ sein, je nach Einstellung des Parameters „FPt“ – Absolutwert oder Relativwert zum Sollwert. **Zulässiger Bereich: -50,0 bis 150,0°C**

< Werkseinstellung: „2“ >

Fot: Ventilator-Einschalttemperatur (Fot=Fan on-start temperature)

Temperatur für das Einschalten der Gebläse; ein Wert, oder eine Differenz zum Sollwert, abgelesen von der Verdampfersonde, dessen Unterschreitung das Anhalten der Gebläse bewirkt. Der Wert kann positiv oder negativ sein, je nach Einstellung des Parameters „FPt“ – Absolutwert oder Relativwert zum Sollwert. **Zulässiger Bereich: -50,0 bis 150,0°C**

< Werkseinstellung: „-50“ >

FAd: Schaltdifferenz für Ventilator-Abschalttemperatur „FSt“ (FAd=Fan differential)

Eingriffsdifferential für die Aktivierung des Gebläses (siehe Parameter „FSt“ und „Fot“).

Zulässiger Bereich: 1,0 bis 50,0°C

< Werkseinstellung: „2“ >

Fdt: Ventilator-Verzögerungszeit (Fdt=Fan delay time)

Verzögerungszeit für die Aktivierung der Gebläse nach dem Abtauen.

Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

dt: Abtropfzeit (dt=drainage time)

Nach der Abtauperiode bleiben Kompressor und Ventilator für die eingestellte Zeitspanne abgeschaltet, um das Abfließen des Tauwassers zu gewährleisten.

Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

dFd: Ventilator ausgeschaltet während des Abtauvorganges (dFd=defrost Fan disable)

Gestattet die Abschaltung der Verdampfergebläse während Abtauung.

n = Nein (no); y = Ja (yes)

< Werkseinstellung: „y“ >

FCO: Ventilator-Stop wegen Kompressor (FCO=Fan Compressor Off)

Gestattet die Wahl der Gebläse bei Kompressor OFF (abgeschaltet).

y = Gebläse aktiv (mit Thermostat; in Abhängigkeit von dem Wert, der von der Abtausonde gelesen wird; siehe Parameter „FSt“).

n = Gebläse abgeschaltet

d.c. = duty cycle (durch die Parameter „Fon“ und „FoF“)

< Werkseinstellung: „y“ >

Fod: Ventilator ausgeschaltet bei offener Türe (Fod=Fan open door)

Ermöglicht das Anhalten der Gebläse bei offener Tür sowie den Neustart nach dem Schliessen (falls sie aktiv waren). n = Nein (no), Gebläse stoppen; y = Ja (yes), Gebläse unverändert

< Werkseinstellung: „n“ >

Fon: Einschaltdauer des Ventilators im „Duty Cycle“ (Fon=Fan on <in duty cycle>)

Einschaltdauer des Ventilators im „Duty Cycle“; sofern Parameter „FCO“ auf „dc“ und Parameter „H42“ auf „1“ (Verdampfersonde vorhanden). **Zulässiger Bereich: 0 bis 99 Minuten**

< Werkseinstellung: „0“ >

FoF: Ausschaltdauer des Ventilators im „Duty Cycle“ (FoF=Fan oFF <in duty cycle>)

Ausschaltdauer des Ventilators im „Duty Cycle“; sofern Parameter „FCO“ auf „dc“ und Parameter „H42“ auf „1“ (Verdampfersonde vorhanden). **Zulässiger Bereich: 0 bis 99 Minuten**

< Werkseinstellung: „0“ >

ALARME (Registerkarte mit Bezeichnung „AL“)

AFd: Schaltdifferenz für Alarmer „HAL“/„LAL“ (AFd=Alarm Fan differential)

Differential zwischen den Temperaturalarmen (siehe Parameter „HAL“ und „LAL“).

Zulässiger Bereich: 1,0 bis 50,0°C

< Werkseinstellung: „3“ >

HAL: Obere Alarmgrenze (HAL=Higher Alarm)

Alarm max. Temperatur. Wert der Temperatur (bezogen auf den Sollwert oder als Absolutwert gemäss Parameter „Att“), bei deren Überschreitung der Alarm angezeigt wird.

Zulässiger Bereich: „LAL“ bis 150,0°C

< Werkseinstellung: „50“ >

LAL: Untere Alarmgrenze (LAL=Lower Alarm)

Alarm min. Temperatur. Wert der Temperatur (bezogen auf den Sollwert oder als Absolutwert gemäss Parameter „Att“), bei deren Unterschreitung der Alarm angezeigt wird.

Zulässiger Bereich: -50,0 bis „HAL“ °C

< Werkseinstellung: „-50“ >

PAO: Alarmunterdrückung nach dem Anfahren (PAO=Power-on Alarm Override)

Zeit für die Unterdrückung der Alarmer beim Einschalten des Instruments, nach Stromausfall.

Zulässiger Bereich: 0 bis 10 Stunden

< Werkseinstellung: „0“ >

dAO: Alarmunterdrückung nach Abtauung (dAO=defrost Alarm Override)

Zeit der Unterdrückung der Alarmer nach dem Abtauen.

Zulässiger Bereich: 0 bis 999 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

OAO: Alarmunterdrückung Digitaleingang (OAO=Output (door) Alarm Override)

Verzögerung Temperaturalarmanzeige nach der Deaktivierung des Digitaleingangs (Schliessen der Tür).

Zulässiger Bereich: 0 bis 10 Stunden

< Werkseinstellung: „0“ >

tdO: Timeout Digitaleingang (tdO=time out door Open)

Timeout nach Alarmanzeige nach der Deaktivierung des Digitaleingangs (Öffnen der Tür).

Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

tAO: Alarmverzögerung (tAO=temperature Alarm Override)

Verzögerungszeit für die Anzeige des Temperaturalarms.

Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

Register nur bei Regler IC 974 LX:

KOMMUNIKATION (Registerkarte mit Bezeichnung „Add“)

dEA: Adresse Vorrichtung (dEA=dEvice Address)

Gibt dem Steuerungsprogramm die Adresse des Gerätes an.

Zulässiger Bereich: 0 bis 14

< Werkseinstellung: „0“ >

FAA: Adresse Familie (FAA=FAMily Address)

Gibt dem Steuerungsprogramm die Familie des Gerätes an.

Zulässiger Bereich: 0 bis 14

< Werkseinstellung: „0“ >

ANZEIGE (Registerkarte mit Bezeichnung „diS“)

LOC: Tastatur-Sperrung (LOC=<keyboard> - LOCK)

Es besteht immer die Möglichkeit, die Programmierung der Parameter aufzurufen und dieselben zu ändern, einschliesslich des Status dieses Parameters, um das Entsperren der Tastatur zu ermöglichen.

n = Nein (no)

y = Ja (yes)

< Werkseinstellung: „n“ >

PA1: Passwort 1 (PA1=PAssword 1)

Gestattet, falls befähigt (von 0 verschiedener Wert) den Zugang zu den Parametern des Niveaus 1.

Zulässiger Bereich: 0 bis 250

< Werkseinstellung: „0“ >

ndt: Anzeige mit Kommastelle (ndt=number display type)

Anzeige mit Dezimalpunkt.

n = Nein (no)

y = Ja (yes)

< Werkseinstellung: „n“ >

CA1: Kalibrierung 1 (CA1=CAlibration 1)

Positiver oder negativer Temperaturwert, der zu dem von der Temperatursonde (Sonde 1) gelesenen Wert addiert wird, gemäss Einstellung des Parameters „CA“

Zulässiger Bereich: -12,0 bis 12,0°C

< Werkseinstellung: „0“ >

CA2: Kalibrierung 2 (CA2=CAlibration 2)

Positiver oder negativer Temperaturwert, der zu dem von der Verdampfer-sonde (Sonde 2) gelesenen Wert addiert wird, gemäss Einstellung des Parameters „CA“

Zulässiger Bereich: -12,0 bis 12,0°C

< Werkseinstellung: „0“ >

ddL: Anzeigemodus während des Abtauens (ddL=defrost display Lock)

0 = zeigt die von der Temperatursonde angezeigte Temperatur an

1 = blockiert die Ablesung auf dem Wert der Temperatur, der von der Temperatursonde bei Beginn des Abtauens gelesen wird, bis zum nachfolgenden Erreichen des Sollwerts.

2 = Anzeige der Bezeichnung „deF“ während des Abtauens bis zum nachfolgenden Erreichen des Sollwerts.

< Werkseinstellung: „1“ >

dro: Masseinheit für Anzeige (dro=display read-out)

Wahl °C oder °F für die Anzeige der von der Sonde gelesenen Temperatur.

0 = °C

1 = °F

< Werkseinstellung: „0“ >

rHC: Betriebsstundenzähler für Kühlen (rHC=runnung Hours Cooling)

ANZEIGEPARAMETER

Zulässiger Bereich: 0 bis 1999 Stunden

rHH: Betriebsstundenzähler für Heizen (rHH=runnung Hours Heating)

ANZEIGEPARAMETER

Zulässiger Bereich: 0 bis 1999 Stunden

KONFIGURATION (Registerkarte mit Bezeichnung „CnF“)

H00: Wahl des Sondentyps, PTC oder NTC

0 = PTC

1 = NTC

< Werkseinstellung: „1“ >

H03: Parameter, der bei Abtaugung das zu deaktivierende Relais definiert

0 = deaktiviert

1 = Regler 1

2 = Regler 2

3 = Regler 1-2

< Werkseinstellung: „3“ >

H42: Vorhandensein Verdampfersonde

n = Nein (no)

y = Ja (yes)

< Werkseinstellung: „y“ >

reL: Version des Instruments (reL=reLease firmware)

Parameter, der nur abgelesen werden kann.

tAb: Konfigurationscodierung des Instruments (tAb=Table of parameters)

Parameter, der nur abgelesen werden kann.

PA2: → Zugang zu den Parametern des Niveaus 2

COPY CARD (Registerkarte mit Bezeichnung „FPr“)

UL: Up Load

Übertragung der Programmierungsparameter von Instrument zu Copy Card.

dL: down Load

Übertragung der Programmierungsparameter von Copy Card zu Instrument.

Anmerkung: Die Verwendung des Parameters „Fr“ (Formatierung der Copy Card)

Führt zum Verlust aller eingegebenen Daten. Der Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

Beschreibung der Parameter Passwortebene 2

REGLER 1 (Registerkarte mit Bezeichnung „rE1“)

OS1: Offset Sollwert 1
Zulässiger Bereich: -100 bis 100 °C
< Werkseinstellung: „0“ >

REGLER 2 (Registerkarte mit Bezeichnung „rE2“)

OS2: Offset Sollwert 2
Zulässiger Bereich: -100 bis 100 °C
< Werkseinstellung: „0“ >

REGLER ABTAUUNG (Registerkarte mit Bezeichnung „dEF“)

dt1: Masseinheit für Abtauintervall (dt1=defrost time 1)

Masseinheit für Parameter „dit“ – Abtauintervall.

0 = Parameter „dit“ in Stunden
1 = Parameter „dit“ in Minuten
2 = Parameter „dit“ in Sekunden

< Werkseinstellung: „0“ >

dt2: Masseinheit für Abtaudauer (dt2=defrost time 2)

Masseinheit für Parameter „dEt“ – Maximale Abtaudauer.

0 = Parameter „dEt“ in Stunden
1 = Parameter „dEt“ in Minuten
2 = Parameter „dEt“ in Sekunden

< Werkseinstellung: „1“ >

tcd: Laufzeit Kompressor vor Abtauung (tcd=time compressor for defrost)

Mindestlaufzeit oder Mindestauszeit des Kompressors vor einer Abtauung.

Bei einem positiven Wert (>0) ist der Kompressor für „tcd“ Minuten eingeschaltet.

Bei einem negativen Wert (<0) ist der Kompressor für „tcd“ Minuten ausgeschaltet.

Zulässiger Bereich: -31 bis 31 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

Cod: Kompressor Aus vor Abtauung (Cod=Compressor off <before> defrost)

Zeit für Ausschaltung des Kompressors in der Nähe des Abtauzyklusseees. Kommt es zu einer Abtauung innerhalb der mit diesem Parameter gesetzten Zeit, wird der Kompressor nicht starten.

Zulässiger Bereich: 0 bis 60 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

REGLER GEBLÄSE (Registerkarte mit Bezeichnung „FAn“)

FpT: System Ventilator-Abschalttemperatur (FPt=Fan Parameter type)

Modusbestimmung zu Parameter „FSt“ und „Fot“.

0 = absolut (fixe Temperatur)
1 = relative (Abweichung zum Sollwert)

< Werkseinstellung: „0“ >

FdC: Ventilatorverzögerung nach Kompressorstop (FdC=Fan delay Compressor off)

Ausschaltverzögerung des Ventilators nach Kompressorstop

Zulässiger Bereich: 0 bis 99 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

ALARME (Registerkarte mit Bezeichnung „AL“)

Att: System Temperaturalarm (Att=Alarm temperature type)

Modusbestimmung zu Parameter „HAL“ und „LAL“.

0 = absolut (fixe Temperatur)

1 = relative (Abweichung vom Sollwert)

< Werkseinstellung: „0“ >

dAt: Abtau Alarm Zeit (dAt=defrost Alarm time)

Alarmanzeige Abtauung wegen Timeout beendet.

n = Alarm aktiviert

y = Alarm nicht aktiviert

< Werkseinstellung: „n“ >

AOP: Alarm Ausgangspolarität (AOP= Alarm Output Polarity)

0 = Alarm aktiv und Ausgang abgeschaltet

1 = Alarm aktiv und Ausgang eingeschaltet

< Werkseinstellung: „1“ >

ANZEIGE (Registerkarte mit Bezeichnung „diS“)

PA2: Passwort 2 (PA2=Password 2)

Gestattet, falls befähigt (von 0 verschiedener Wert) den Zugang zu den Parametern des Niveaus 2.

Zulässiger Bereich: 0 bis 250

< Werkseinstellung: „0“ >

CA: Kalibrierungs-Art (CA=Calibration Intervention)

Eingriff Offset auf Anzeige, Thermostat oder beide.

0 = ändert nur die angezeigte Temperatur

1 = addiert nur die von den Reglern verwendete Temperatur und die Anzeige bleibt unverändert.

2 = addiert die angezeigte Temperatur, die von den Reglern verwendet wird.

< Werkseinstellung: „2“ >

LdL: Anzeigebereich (LdL=Low display Label)

Min. vom Instrument anzeigbarer Wert.

Zulässiger Bereich: -55,0 bis 302 °C

< Werkseinstellung: „-55“ >

HdL: Anzeigebereich (HdL=High display Label)

Max. vom Instrument anzeigbarer Wert.

Zulässiger Bereich: -55,0 bis 302 °C

< Werkseinstellung: „140“ >

ddd: Anzeige-Auswahl

Wahl des Typs des Werts, der auf dem Display angezeigt wird.

0 = Sollwert

1 = Sonde 1 (Thermostat)

2 = Sonde 2 (Verdampfer)

< Werkseinstellung: „1“ >

KONFIGURATION (Registerkarte mit Bezeichnung „CnF“)

H01: Verknüpfung der Ausgänge

0 = unabhängig

1 = abhängig

2 = Neutrale Zone (oder Fenster)

< Werkseinstellung: „0“ >

H02: Aktivierungszeit Tasten, falls eine zweite Funktion konfiguriert ist.

Zulässiger Bereich: 0 bis 15 Sekunden

< Werkseinstellung: „5“ >

H10: Verzögerung Ausgänge bei Einschaltung.

Wenn = 0 nicht aktiv; wenn >0 wird der Ausgang nicht aktiviert, bevor diese Zeit abgelaufen ist.

Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Sekunden

< Werkseinstellung: „0“ >

H11: Konfigurierung Digitaleingänge/Polung

0 = deaktiviert
1 = Abtauen
2 = Reduzierter Sollwert 1 und 2
3 = AUX
4 = Mikroschalter Tür
5 = Externer Alarm
6 = H/C mode
< Werkseinstellung: „6“ >

H14 : Einschaltverzögerung Digitaleingang

Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten
< Werkseinstellung: „0“ >

H15: Digitaleingang schaltet das Gerät ab

n = Nein (no)
y = Ja (yes)
< Werkseinstellung: „y“ >

H21: Konfigurierbarkeit digitaler Ausgang B

0 = deaktiviert
1 = Regler 1
2 = Regler 2
3 = Abtauung
4 = Gebläse
5 = Alarm
6 = AUX
7 = Summer
< Werkseinstellung: „1“ >

H22: Konfigurierbarkeit digitaler Ausgang A

0 = deaktiviert
1 = Regler 1
2 = Regler 2
3 = Abtauung
4 = Gebläse
5 = Alarm
6 = AUX
7 = Summer
< Werkseinstellung: „3“ >

H23: Konfigurierbarkeit digitaler Ausgang C

0 = deaktiviert
1 = Regler 1
2 = Regler 2
3 = Abtauung
4 = Gebläse
5 = Alarm
6 = AUX
7 = Summer
< Werkseinstellung: „2“ >

H24: Konfigurierbarkeit digitaler Ausgang D

0 = deaktiviert
1 = Regler 1
2 = Regler 2
3 = Abtauung
4 = Gebläse
5 = Alarm
6 = AUX
7 = Summer
< Werkseinstellung: „4“ >

H31: Konfigurierbarkeit Taste UP

0 = deaktiviert
1 = Abtauung
2 = AUX
3 = reduzierter Sollwert (Economy)
4 = H/C Mode
5 = Sperrung Ausgänge
< Werkseinstellung: „1“ >

H32: Konfigurierbarkeit Taste DOWN

0 = deaktiviert
1 = Abtauung
2 = AUX
3 = reduzierter Sollwert (Economy)
4 = H/C Mode
5 = Sperrung Ausgänge
< Werkseinstellung: „0“ >

H33: Konfigurierbarkeit Taste fnc (Funktion ESC)

0 = deaktiviert

1 = Abtauung

2 = AUX

3 = reduzierter Sollwert (Economy)

4 = H/C Mode

5 = Sperrung Ausgänge

< **Werkseinstellung:** „0“ >

COPY CARD (Registerkarte mit Bezeichnung „FPr“)

Fr: Format

Löschung aller Daten der Copy Card.

Anmerkung: Die Verwendung des Parameters „Fr“ (Formatierung der Copy Card)

Führt zum Verlust aller eingegebenen Daten. Der Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.